

PRESSEINFORMATION

Bremen, 17.09.2024

H145 mit Fünfblattrotor in Dienst gestellt **Christoph Weser startet künftig mit neuer Technologie**

Technisches Update für den Hubschrauber der DRF Luftrettung in Bremen: Seit Sonntag fliegt eine Maschine des Typs H145 mit Fünfblattrotor als Christoph Weser am Bremer Himmel. Die Maschine bietet im Vergleich zu seinem Vorgänger viele Vorteile.

Der Funkrufname Christoph Weser bleibt, auch am rot-weißen Design des von der DRF Luftrettung betriebenen Hubschraubers ändert sich nichts. Für Patienten und Besatzung gibt es mit dem Modellwechsel doch einige Verbesserungen: Die Maschine liegt durch das fünfte Rotorblatt noch ruhiger in der Luft, zudem profitiert die Einsatzcrew von einer höheren Nutzlast. So kann sie beispielsweise mehr Kraftstoff tanken und weitere Distanzen bei Einsätzen überwinden. „Uns ist es wichtig, unseren Patienten die bestmögliche Versorgung zu bieten“, unterstreicht Torsten Freitag, stellvertretender Stationsleiter und leitender HEMS TC an der Station in Bremen. „Daher freuen wir uns sehr, dass uns jetzt im Zuge der bundesweiten Flottenmodernisierung eine H145 mit Fünfblattrotor zur Verfügung steht.“

Die erste Alarmierung nach Musterwechsel führte die Crew um Christoph Weser ins circa 60 Kilometer weit entfernte Diepholz. Nach einem Verkehrsunfall benötigten zwei schwer verletzte Personen schnelle medizinische Hilfe.

Modernisierung der Flotte

Der erste Hubschrauber des Typs H145 mit Fünfblattrotor wurde im Dezember 2020 an der Werft der DRF Luftrettung für den Stationsdienst umgerüstet. Seitdem nimmt die DRF Luftrettung kontinuierlich weitere H145 mit Fünfblattrotor in ihre Flotte auf. Bremen ist die 20. Station, die eine Maschine dieses Typs erhalten hat. Die Flotte der DRF Luftrettung zählt damit europaweit zu einer der modernsten in der Luftrettung.

Die Station Bremen

Der Bremer Hubschrauber der DRF Luftrettung ist täglich von 8.00 Uhr morgens bis Sonnenuntergang einsatzbereit und mit erfahrenen Piloten, Notärzten und Notfallsanitätern besetzt. Christoph Weser wird für dringende Transporte von Intensivpatienten zwischen Kliniken und als schneller Notarztzubringer bei Notfällen alarmiert. Einsatzorte im Umkreis von 60 Kilometern erreichen die Besatzungen in maximal 15 Flugminuten. Der Intensivtransporthubschrauber ist seit 2009 am Flughafen Bremen stationiert.

Informationen zur [Station Bremen](#)

Über die DRF Luftrettung

Die DRF Luftrettung mit Sitz in Filderstadt ist eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Von 32 Stationen an 30 Standorten in Deutschland aus starten die Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge der gemeinnützigen Organisation zu ihren Einsätzen. Hierzu gehören Einsätze in der Notfallrettung, Verlegungsflüge von kritisch kranken oder verletzten Personen zwischen Kliniken und Rückholungen von Patientinnen und Patienten aus dem Ausland. An zwölf der Hubschrauberstationen sind die Crews rund um die Uhr einsatzbereit, an

einer weiteren ist die Besatzung im Tagbetrieb mit erweiterten Randzeiten (06:00 bis 22:00 Uhr) einsatzbereit. An vier Standorten kommen Hubschrauber mit Rettungswinde zum Einsatz. Insgesamt leistete die DRF Luftrettung 36.413 Einsätze im Jahr 2023. Für den kontinuierlichen Ausbau ihrer lebensrettenden Aufgabe ist die gemeinnützige Luftrettungsorganisation auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Rund 400.000 Fördermitglieder weiß der DRF e.V. bereits an seiner Seite. Mehr Informationen unter www.drf-luftrettung.de

Kontakt:

DRF Luftrettung
Rita-Maiburg-Straße 2
D-70794 Filderstadt
presse@drf-luftrettung.de

Marcia Kantoks
T +49 711 7007-2214
marcia.kantoks@drf-luftrettung.de